

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
1. Einleitung .....	13
1.1. Lass dich inspirieren! – Persönlichkeit(sbildung) ist Trumpf .....	13
1.2. Fragestellungen, Aufbau, Thesen, methodisches Vorgehen .....	15
1.3. Relevanz des Themas .....	18
1.4. Der Persönlichkeitsbildungsmarkt: Definitionen, Zahlen, Trends .....	19

## *Teil I.*

### *Oszillationen existenzieller Gegenwelten. Über Tragik und Glück*

1. Zerbrechliche Welt, tragische Welt .....	26
2. Flanieren auf alten und neuen Schauplätzen des Glücks .....	40
2.1. Glück: Ein heikles Terrain - ? .....	40
2.2. Ein erster Blick: Glückswelten – ein Spaziergang .....	44
2.2.1. Glück im Jenseits, und ein bisschen hier .....	44
2.2.2. Fantastisches Glück .....	45
2.2.3. Utopisches Glück .....	47
2.2.4. Politisches Glück .....	50
2.2.5. Einfaches Glück .....	54
2.2.6. Das Glück des Tüchtigen .....	56
2.2.7. Glück in der Liebe .....	58
2.2.8. Glück im Lustgarten .....	63
2.2.9. Glück in der Warenwelt .....	68
2.2.10. Leidenschaftliches (Un)Glück .....	71
2.2.11. Stoisches Glück .....	74
2.3. Ein zweiter Blick: Glücksvermessungen – eine Diskussion .....	77
2.3.1. Umkreisungen: Einige Definitionen .....	78
2.3.2. Individuelle Perspektiven: Spielräume, Strategien, Hindernisse, Grenzen .....	83

2.3.3. Gesellschaftliche Perspektiven: Erkenntnisse der ökonomischen Glücksforschung und ihre politische Relevanz .....	97
3. Zusammenschau .....	114

### *Teil II.*

#### *Einmal Glück und Erfolg, bitte!*

#### *Zur Angebotsseite des Persönlichkeitsbildungsmarktes*

1. Sie wünschen, wir spielen: mit Vollgas ins Glück! .....	128
2. Ein gutes Angebot designen – Instrumente des Glücks-Marketing-Mix .....	137
2.1. Gold ist, was glänzt – jede Menge Verpackungsmaterial .....	137
2.2. „Sie werden Kontinente entdecken...“ – umfassende Sorglos-Pakete .....	143
2.3. Geheimnisse, Schlüssel, Formeln und Gesetze – Blendungen .....	148
2.4. „Natürlich ist der Machbarkeitswahn eine Gefahr...“ – Absicherungen .....	155
2.5. „So genießen Sie jeden Tag“ – aktives Glücksmanagement und Glücksregelregime .....	159
3. Märchenhaftes Glück, traumhafter Erfolg – und ein bisschen Magie: das Positive Denken .....	166
4. Man nehme... – Erfolgsformeln für alle (Lebenslagen) .....	174
5. Zusammenschau .....	186

### *Teil III.*

#### *Der Persönlichkeitsbildungsmarkt und seine Freunde:*

#### *Zur Nachfrageseite eines boomenden Metiers*

1. Der Persönlichkeitsbildungsmarkt als multifunktionaler Dienstleistungssektor: 8 Dimensionen, 2 Thesen .....	196
2. Panoramablick: günstige gesellschaftliche Rahmenbedingungen für die Expansion des Persönlichkeitsbildungsmarktes .....	203
2.1. Ethische Autonomie in der neuen Unübersichtlichkeit: Licht und Schatten des Individualismus .....	203

2.2. Der therapeutische Diskurs zieht seine Kreise: neue Lebens- und Sinnfragen als Konjunkturmotor des Persönlichkeitsbildungsmarktes .....	209
2.3. Der therapeutische Diskurs am Arbeitsplatz: Gegensätze versöhnen – produktives Glück als All-in-One-Lösung .....	216
2.4. Ein Coach für alle Fälle: von Übungseinheiten in lebenspraktischer Fitness bis zum Begleitservice für angeschlagene Seelen .....	222
<b>3. Stellungswechsel: Leitbilder hinter dem Persönlichkeitsbildungsmarkt – vier Versuche über zeitgemäßes Selbst-Management .....</b>	<b>228</b>
3.1. Narziss als Leitbild der flüchtigen Moderne: (tragischer) Held und Lebenskünstler .....	228
3.1.1. Paradoxien der Freiheit in der „Möglichkeitswelt“ .....	228
3.1.2. „Mach dein Ding!“ (I) – expressiver Individualismus als Gradmesser für Glück und Erfolg .....	231
3.1.3. „Mach dein Ding!“ (II) – Individualisierung der Arbeit: ein ambivalentes „Unternehmen“ .....	235
3.2. Balanceakte in der Beschleunigungsgesellschaft: Zeit- und Selbstmanagement als Glücks- und Erfolgstechnik .....	242
3.2.1. Zeitgewinn und Gegenwartsschrumpfung – oder: vom ständigen Gefühl, noch etwas erledigen zu müssen .....	242
3.2.2. Performance-Management: Wie man zwischen Verpassensangst und Anpassungszwang erfolgreich manövriert – von Entrümpelungsangeboten bis zur zeitlichen Planwirtschaft .....	250
3.3. Verborgene Potentiale heben: der neue Geist des Kapitalismus und seine Version des zeitgemäßen Erfolgstypus .....	259
3.3.1. Zwischen Selfness und Selbstverwertung: das „Reframing“ der kapitalistischen Spiel- und Verhaltensregeln .....	259
3.3.2. Autonome Querdenker nach vorne: der Künstler als Unternehmer, der Unternehmer als Künstler .....	266
3.4. Lebensunternehmer werden: Leitbilder und Anleitungen zur Überschreitung der „Komfortzone“ .....	271
3.4.1. Ein Blick in die Glaskugeln der Trend- und Zukunftsforschung: die Lebens- und Arbeitswelt von morgen .....	271

3.4.2. Kraftfelder der Selbstaktivierung: Arbeitskraftunternehmer, Lebensunternehmer, unternehmerisches Selbst .....	274
3.4.3. Noch einmal konkret: individuelle und unternehmerische Aktivierungsprogramme – Erfolg durch Selbstmarketing, Image- und Selbstentwicklungsarbeit, Motivations-Body-Building, Erfolgsfaktor Glück .....	277
4. Zusammenschau und Schlussfolgerungen .....	286
4.1. Am schmalen Grat: das Streben nach Glück, die Tyrannei des Glücks .....	286
4.2. Die Freiheit, ein Ich zu sein – der Zwang, ein Ich zu sein: Individualisierung zwischen Selbstbestimmung, Unbehagen und Entfremdung .....	290
4.3. Die Funktionen des Persönlichkeitsbildungsmarktes und der Ideologiecharakter der Machbarkeitsrhetorik .....	294
4.4. Zwei Selbstmanagement-Diskurse: die Arbeit am Selbst zwischen Selbstdisziplinierung und Selbstverwirklichung .....	299
4.4.1. Der Glücks- und Erfolgskurs in der Arbeitswelt: Abkehr vom ökonomischen Rationalismus? .....	301
4.4.2. Die Persönlichkeit als Rückzugsgebiet in politisch unsicheren Zeiten .....	304
Danksagung .....	309
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	311